IMT Nuremberg Archives

H – 1348

International Court of Justice

Frhr.von Edelsheim
General der Pz.Tr.

Steinlager Allendorf, 17.6.1946

11

1381

XX

Eidesstattliche Erklärung.

Freiherr von E d e l s h e i m, General der Panzertruppe, being duly sworn, depose and say:
Ich war im September 1942 an den Kämpfen um Stalingrad als Regimentskommandeur beteiligt. Ich habe dort gesehen, dass aus der Lederwarenfabrik (Stalingrad-Süd) die Maschinen und Werkzeuge vom Russen abgebaut und abtransportiert gewesen sind.

Maximilian Frhr. v. Edelsheim.

Subscribed and sworn to before me this
17 day of June 1946

Lt. Col. 054390
Camp Commander

H1348 – 0002

Krampe, Major i.S.
PWE-29 - Dachau
NG-6 070 728

Dachau, den 5. II. 1946

1382

Widerstellungsklärung!
betr. Zerstörungen.

Ich, Krampe, Hans-Joachim, Major i.S., bin hier durch vorm, depose und sage: Ich war im Februar 1943 als Hauptmann mit der Verteidigung des Nordostteils von Saporoshje gegen die von Osten vordringenden Russen betraut, hatte meinen Befehlsstand inmitten des Fabrikbezirks und bestätige, dass sämtliche von mir mittels Kollektivfragen ermittelten Angaben, die Kilometerangaben inbegriffen, der Industrieanlagen Saporoshje, darunter Stahl-, Elektrowerke, Kokereien und des erst kurz vor Kriegsbeginn fertiggestellte Aluminiumwerk, diesen von den Bolschewisten vor Abzug selbst zerstört worden. Die Zerstörungen waren nach Angabe dort zum Wiederaufbau eingesetzter deutscher Spezialisten so gründlich und ins einzelne gehende, dass Wiederherstellung der Werke Jahre in Anspruch nehmen werde.

Hans-Joachim Krampe.

H1348 – 0003

H1348 – 0004

Subscribed and sworn to before me this 5th day of July 1946 at Dachau.

Henry Stanger
Capt. A.C.
Investigator examiner
War Crimes, Dachau

I Horst von Mellenthin, being thoroughly conversant with the English and German languages, certify that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of the Major Graupe.

H. v. Mellenthin
General der Artillerie

XXX 108 7 1383

Wilhelm v. Apell
Generalleutnant.

Neu- Ulm, den 23. Juni 1946

Eidesstattliche Versicherung.

Betr.: Sprengung eines Kunstbaus.

Generalleutnant Wilhelm v. Apell, vomm 16. 2. 1940 - 31. 8. 41 Kommandeur der 9. Schützenbrigade, being duly sworn, depose and say:

Im August 1941 ist der Staudamm von Saporoshje von den Russen gesprengt worden. Ich habe dieses bei Annäherung meiner Kampfgruppe (9. Panzerdivision) persönlich gesehen.

Wilhelm v. Apell.
Generalleutnant.

Subscribed and sworn to before me this 23rd day of June at Neu-U-lm, Germany.

Joseph J. Ancell Jr.
Joseph J. Ancell jr.
2nd Lt., Inf., Commanding Officer
serial-Nr. 01 332 909

H1348 - 0005

Dr. Fritz Benicke
Generalleutnant.

XXX

Steinlager Allendorf, 17.6.1946

8 1384

Eidesstattliche Erklärung.

Fritz Benicke, Generalleutnant, being duly sworn, depose and say:

Zerstörungen beim Rückzug der Russen 1941 in der Ukraine.

1. Die grossen Industriewerke in Dnjepropetrowsk und in Saporoshje waren beim Eintreffen der Truppen der 1. Panzer-Armee unter dem Befehl des damaligen Gneraloberst von Kleist weitgehend zerstoert.
2. Den grossen Staudamm in Saporoshje habe ich am Tage der Inbesitznahme des westlichen Dnjeprufers bei Dnjeprostroi im Sommer 1941 gesehen. Er wies eine etwa 300 m breite, mindestens 10 m tiefe Sprengung auf, das Maschinenhaus auf dem Westufer brannte, die Turbinen waren zerstört.
3. Die beiden grossen Eisenwerke in Stalino sowie andere Werke im Donezbecken nördlich Stalino waren beim Eintreffen der deutschen Truppen im Herbst 1941 sehr erheblich zerstört, die gesamte Industrie-Wasserversorgung des Stalino'er Industriegebietes war durch Sprengung der Stauseen vernichtet. Die Kohlengruben dieses Bezirkes, die ich gesehen habe, waren beim Eintreffen der deutschen Truppe im Herbst 1941 durch Sprengungen über Tage unbrauchbar gemacht und durch Zerstörungen der Pumpanlagen und der Wasserhaltung im Ersaufen.

Fritz Benicke

Subscribed and sworn to before me this
17 day of June 1946

Pfl Friedensgfl 054130
2d Lt Inf.
Camp Ommaden

H1348 – 0006

Walter Weiss.
Generaloberst.

Dachau, den 1. Juli 1946.

1385

Eidesstattliche Versicherung.

Betreffend: Zerstörungen.

Ich, Generaloberst Walter Weiss
being duly sworn, depose and say:

Meine Erklärung gründet sich auf folgende Dienststellungen und Zeiträume:

1.) Kommandeur der 26. Inf. Division vom 15.1.41 bis 30.6.42.
2.) Kommandierender General XXVII. A.K. vom 1.7.42 bis 3.2.43.
3.) O.B. der 2. Armee vom 4.2.1943 bis 12.3.1945.
4.) Führer der Heeresgruppe Nord vom 13.3. bis 2.4.1945.

Bei unseren Offensiven im Osten fanden unsere Truppen das russische Land zonenweise, anscheinend auf Grund des Befehls über „verbrannte Erde" durch die Russen selbst wirtschaftlich geräumt nur teilweise geplündert vor. Vielfach waren Häuser und Kunstbauten aller Art abgebrannt oder auf andere Weise zerstört. Oft waren Minenladungen mit Zeitzündern eingebaut, die erst nach geraumer Zeit und nach Überschreiten durch unsere Truppen hochgingen oder durch Funk von den Russen gezündet wurden. Der Nachschub des V. A.K. wurde durch einige, auf diese Weise entstandene Straßenzerstörungen zwischen Smolensk und Wjasma im Herbst 1941 zeitweise empfindlich gestört.

Die vorgefundenen Kirchen waren fast sämtlich zur Abhaltung von Gottesdienst unbrauchbar gemacht worden. Eine große Zahl war beschädigt oder zerstört, viele waren als Klubräume, Kino, Lagerspeicher, Werkstätte und sogar als Schlächterei benützt.

Wir haben bei unseren Rückzügen nur die unmittelbar

H1348 – 0007

kriegsnotwendigen Zerstörungen vorgenommen. Sie richteten sich in erster Linie gegen das Verkehrsnetz. Wir zerstörten auf unseren Rückzügen sicher viel weniger, als dies die Russen auf ihren Rückzügen in manchen Gegenden in eigenen Lande taten und 1914/15 in Ostpreußen getan haben.

Walter Weiß
Generaloberst.

Subscribed and sworn to before me this 8th day of July 1946 at Dachau.

Jay Bonner
Capt. A.C.
Investigating Examiner
War Crimes Dachau

I, Horst von Mellenthin, being thoroughly conversant with the English and German languages, certify, that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of the Generaloberst Weiß

H. v. Mellenthin
General der Artillerie

H1348 – 0008

EWALD VON KLEIST
GENERALFELDMARSCHALL

xxx

9

NUERNBERG, DEN 28.5.1946

1386

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

9.

ICH, EWALD VON KLEIST, GEBOREN AM 8. AUGUST 1881, ERKLAERE AN EIDESSTATT:

BETRIFFT: ZERSTOERUNGEN:

ZERSTOERUNGEN FANDEN ERST MIT BEGINN UNSERES RUECKZUGES STATT. BIS DAHIN HATTEN WIR DAS VON DEN RUSSEN ZERSTOERTE WIEDER AUFGEBAUT. SIE LAGEN IN DEN HAENDEN DER ARMEEN -WO NICHT IN HAENDEN DER ZIVILVERWALTUNG. SIE BESCHRAENKTEN SICH BEI UNS AUF OBJEKTE, DIE FUER DIE KRIEGFUEHRUNG VON BEDEUTUNG WAREN. CH ENTSINNE MICH, DASS ICH BEI BEGINN UNSERES RUECKZUGES JANUAR 1943 DIE ARMEEFUEHRER PERSOENLICH HIERAUF HINGEWIESEN HABE.

DIE RUSSEN HABEN EBENSO IN IHREM EIGENEN LAND 1941 UND 1942 DERARTIGE ZERSTOERUNGEN VORGENOMMEN. BEISPIELE: BRUECKENSPRENGUNGEN UEBER DEN DNJEPR, SCHIENENZERSTOERUNGEN IN UNVORSTELLBAREM UMFANGE, HUETTENWERK KRIWOROG, MANGAN-ERZGRUBEN NIKOPOL, STAUDAMM SAPOROSHE ↕GROESSTES EUROPAS↕, ALUMINIUMWERK DORT, KOHLENGRUBEN UND INDUSTRIEANLAGEN DES DONEZ, TRAKTORENWERK CHARKOW, DAS HAUPT--ELEKTRIZITAETSWERK DES DONEZ, DIE EISENWERKE IN MARIOPUL, DEN MANYTSCH-STAUDAMM, DIE OELFELDER MAIKOP-MOSDOK, AUSGEBRANNTE GETREIDESILOS UND VIELES ANDERE, DAS NUR BEISPIELE.

Ewald von Kleist

"Subscribed and sworn to before me this 27 day of
Emma D. Schmeltzland
J, being thoroughly conversant with the English and German languages, certify, that J have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit.

Emma D. Schmeltzland

Jack Wheeler, 2d Lt 0133098

H1348 - 0009

Dachau, 2. III. 46.

Eidesstattliche Erklärung ! 1387

H1348 – 0010

Betrifft: Zerstörungen.

Ich, General der Artillerie, Maximilian Fretter-Pico being duly sworn, depose and say:

Diese Erklärung gründet sich auf meine Dienststellung als Kommandeur der 97. l. D. 1941, Kommandierender General XXX. A.K. 1942-44, Führer der 6. Armee 1944. Bei den Absetzbewegungen vom Dnjestr und in Ungarn wurden 1944 bei der 6. Armee nur militärisch notwendige Zerstörungen im Einvernehmen mit rumänischen und ungarischen Dienststellen vorgenommen. Auch bei den Absetzbewegungen des XXX. A.K. vom Dnjestr Sommer 1943 wurden nur befehlsgemäss kriegsnotwendige Evakuierungen, Zerstörungen oder Lähmungen durchgeführt. Diese wurden sehr schnell meist wieder eingestellt, da die schwachen Truppenverbände bei den schwierigen Absetzkämpfen sie garnicht durchführen konnten. Weite Strecken wurden in dem grossen Raum von der Truppe überhaupt nicht berührt. Grosszerstörungen steuerten besondre Stellen ausserhalb des Korpsverbandes bezw. bereiteten sie vor.

Im Übrigen bestand meist Sprengstoffmangel.

In grossem Ausmass hatten die Russen 1941 ohne Rücksicht auf die eigne Bevölkerung Zerstörungen aller Art in der Ukraine durchgeführt. Die Bevölkerung vorallem in den Städten war völlig verängstigt und stimmte über die von den Russen durchgeführten Zerstörungen, da ihnen die Verdienstmöglichkeit genommen wurde. Es waren Getreidesilos (z.B. Artemowsk) angezündet u. Vieh fortgetrieben, sodass die Bevölkerung in Not geraten musste. Industrien waren meist ausgebaut, Gebäude zerstört. So z.B. waren in Gristino die Fördertürme gesprengt. In Konstantinowka Abbau und Zerstörung von Industrien, ebenso die Stahlwerke Stalin I u. II. in Kramatorskaja. Grosse Brückensprengungen bei Winniza und Krementschug. Umfangreiche Bahnzerstörungen z.B. Artemowsk. Die meisten Kirchen waren entweder aussen od. innen zerstört oder als Silo bezw. Theater benutzt. Zahlreiche öffentl. Gebäude und Theater aussen od. innen zerstört z.B. Konstantinowka. In Schulbüchern zur Erlernung der Deutschen Sprache in Ukraine 1941 starke Hetze gegen Deutschland.

1/ Es liegt bei: Eidesstattliche Erklärung Major i.G. Siegfried Streib
2/ Oberstlt. i.G. Heinz Seyer

Subscribed and sworn to before me this 3rd day of July 46

Hans Bongen
Capt. AC.

Investigating Officer
War Crimes Section

Maximilian Fretter-Pico
General der Artillerie

H1348 – 0012

I, Horst von Mellenthin, being thoroughly conversant with the English and German languages, certify, that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of the General der Artillerie Fretter Pico.

H. Mellenthin
General der Artillerie

FELLMER. REINHOLD
OBERSTLEUTNANT i.G.

DACHAU, 29.6.46.

1388

H1348 – 0013

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG.

BETR: ZERSTOERUNGEN

I, REINHOLD FELLMER, LT.COL., BEING DULY SWORN, DEPOSE AND SAY:

Ich, der Oberstleutnant Reinhold Fellmer, geboren 12.8.1911 in Dresden, vom 22.6.1941 bis 17.8.1944 mit kurzer Unterbrechung 1943 in verschiedenen Generalstabsstellen im Südteil der Ostfront eingesetzt, erkläre hiermit an Eidesstatt:

Die Zerstörungen von Dörfern, Städten, Industrie-Anlagen, Verkehrswegen und Lebensmittelvorräten, die wir bei den eigenen Offensiven 1941 und 1942 in Bessarabien (Balti, Jampol) und in der Ukraine (Pervomaisk, Dnjepropetrowsk, Stalino, Gorlowka, Rykowo, Woroshilowgrad, Millerowo) antrafen, waren zum größten Teil nach übereinstimmenden Aussagen der Kriegsgefangenen, die der Zivilbevölkerung von besonders hierfür gebildeten russischen Zerstörer-Brigaden verursacht und übertrafen bei weitem das Maß militärischer Notwendigkeiten. Der Befehl „Verbrannte Erde" war uns durch gefangene Aussagen und Beutepapiere bekannt als Ursache dieser Maßnahmen, die die zurückbleibende Zivilbevölkerung, besonders im Raum Dnjepropetrowsk und Stalino der notwendigsten Existenzgrundlagen beraubten. Nur durch Einsatz deutscher Fürsorge-Maßnahmen nach Weisungen der 1. Pz Armee, Generaloberst von Kleist, und der 17. Armee, Generaloberst Hoth konnten im Donez Becken Winter 1941/42 Hunger und Seuchen in der Zivilbevölkerung verhindert werden.

Ich habe selbst an zahlreichen Wiedereröffnungen von Kirchen, besonders in Bessarabien, teilgenommen. Die Bevölkerung begrüßte durchweg die Überführung der Kirchen zu ihrem alten religiösen Zweck, nachdem sie unter bolschewistischer Herrschaft zu Lagerzwecken, als Versammlungshäuser oder Kinos benutzt worden waren, in dankbarster Weise.

Während des eigenen Rückzugs Frühjahr 1944 aus dem Raum Krivoi Rog bis zum Dnjestr südlich Tiraspol sind im Abschnitt meiner Division Kirchen und Kulturbauten in keinem Fall zerstört worden, zivile Unterkünfte und Existenzgrundlagen der Bevölkerung stets soweit militärisch möglich erhalten worden. Es wurden befehlsgemäß nur wichtige Brücken und Bahnanlagen im allgemeinen gesprengt.

Reinhold Fellmer

SUBSCRIBED AND SWORN TO BEFORE ME
THIS 5. DAY OF JULY 1946 AT DACHAU.

HARRY STANGER
CAPT. A.C.
INVESTIGATOR, EXAMINER
WAR CRIMES - DACHAU

wenden!

I, Horst von Mellenthin, being thoroughly conversant with the English and German languages, certify, that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of the Oberstleutnant Fellmer.

H. v. Mellenthin
General der Artillerie

H1348 – 0014

1389 47

Hans v. T e t t a u
General d. Jnfanterie a.D.

Neu - Ulm, 28.6.46.

4g

Eidesstattliche Versicherung.

Betrifft: Zerstörung nichtmilitärischer Einrichtungen.

General d. Jnfanterie Hans v. T e t t a u , General-Leutn. und Kommandeur der 24. Jnf. Division vom März 1940 bis Februar 43. being duly sworn, depose and say:

Auf dem Vormarsch in Russland 1941 wurden umfangreiche Zerstörungen vorgefunden. Jn erster Linie waren Fabriken, Speicher, Warenhäuser und Bahnhöfe zerstört. Zahlreich sind die Fälle, in denen Kirchen als Magazine, Munitionsdepots oder Pferdeställe vorgefunden und dann der Zivilbevölkerung zur Wiederbenutzung als Gotteshäuser freigegeben wurden. Fast alle grösseren Jndustriewerke waren bis über den Dnjepr abgebaut und abtransportiert, die Gebäude meist zerstört. Ortsnahmen sind mir entfallen.

Das Verhalten der Zivilbevölkerung war entgegenkommend, ja sogar freunschaftlich. Von einer Terrorisierung oder unhumanen Behandlung durch die Truppe kann keine Rede seim.

subscribed and sworn to before me this 28 day of June 46 at Neu - Ulm, Germany.

Hans v. Tettau.

Joseph J. Ancell jr.

Joseph J. A n c e l l jr.
2nd Lt., Commanding Officer
serial Nr.
01. 332. 909.

H1348 - 0015

85. 16 1390

Gerhardt H e s s e l b a r t h Neu-Ulm, d. 24.6.46.

Generalmajor.

Eidesstattliche Versicherung.

Generalmajor Gerhardt H e s s e l b a r t h, Feldzeuginspizient Okdo. Heeresgruppe Mitte.

being duly sworn, depose and say

Ich war am 12. oder 13. November 1943 in Shitomir, als dieses geräumt wurde. Ich war mit der Räumung beauftragt. Als geräumt war, waren die Gebäude des Bezirkskommissars, sowie sämtliche Läger in Takt. Als wir am 19. November 1943, also nach 6 Tagen, Shitomir wiedernahmen, waren die Baulichkeiten mit ihrer Ausstattung unbrauchbar gemacht durch sinnlose Zertrümmerung und Zerschneidung. Dieses konnten durch Sachlage nur entweder von der Russischen Zivilbevölkerung oder von der russischen Truppe während der kurzen Bestzung vorgneommen sein. Wir haben bei dem Abrücken lediglich Lähmung der lebenswichtigen Anlagen durchgeführt, keine Zerstörungen. Zeuge Generalmajor S t r a c k Kampfkommandant.

Gerhard Hesselbarth

subscribed and sworn to before me this 24 day of June 46 at Neu-Ulm, Germany.

Joseph J. Ancell

Lt. Joseph J. Ancell
2nd Lt., Commanding Officer
serial nr. 01 332 909

H1348 – 0016

1391

Max B o r k
Generalleutnant, PWE 29.

Eidesstattliche Erklaerung.

Betr.: Zerstoerungen.

I, Max Bork, Pwe 29, Camp Dachau, beeing duly sworn, depose and say:

Das im Jahre 1943 im Bereich der I.Pz.Armee und der 6.Armee liegende Industriegebiet des Donbas, Hauptorte Stalino und Makejewka, war durch die Russen auf ihrem Rueckzug voellig zerstoert, von der deutschen Wirtschaftsorganisation, die nicht den Armeen unterstand, zu kleinem Teil wiederaufgebaut worden. Diese wiederaufgebauten Teile wurden beim Rueckzug dieser Armeen, der am I.8.43 begann, billigerweise durch die dem Reich unmittelbar unterstehenden Wirtschaftsorganisationen, z.B. Bergwerksverwaltung, zerstoert. Die Truppe und ihre Fuehrung war bei diesen Zerstoerungen der Industrie nicht beteiligt, ihre Kraefte haetten fuer eine solche Aufgabe auch nicht ausgereicht.

Max Bork. Gen.Lt.

Subscribed and sworn to before me this 1. day of July 1946. at Dachau.

Maurice H. Klein Captain
O-534680

I Fürgen Armis beeing thoroughly conversant with the English and German languages, certify that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of the Generalleutnant Max Bork.

Fürgen Armis.

H1348 - 0017

Attmeyer
Major i.G.

Dachau, 30.VI.46.

1392

Eidesstattliche Erklärung
Betreffend: Zerstörungen.

I, Major i.G. Attmeyer being duly sworn, depose and say:

Ende Okt. 1941 kam ich als Batt. Chef 6./A.R.63 mit den letzten der deutschen Truppe nach Sumy (Ukraine) etwa 720 km nordwestl. Charkow. Das in dieser Stadt befindliche Frunse-Eisenbahnbefestigungswerk, das nach Angaben der Zivilbevölkerung 5000 Arbeiter beschäftigt hatte, war einschließlich aller elektr. Aggregate demontiert, Hallen und Gebäude zerstört.

Attmeyer Adolf

Subscribed and sworn to before me
this 5. day of July 1946 at Dachau.

Danke!

HARRY STANGER
CAPT. A.C
INVESTIGATOR EXAMINER WAR CRIMES
DACHAU

I, Horst von Mellenthin, being thoroughly conversant with the English and German languages, certify, that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of
Major Ottmeyer

H. v. Mellenthin
General der Artillerie

H1348 – 0019

Tickert
General der Flakartillerie

Allendorf b. Marburg, 15.6.1946
Steinlager

1373

Eidesstattliche Erklärung.

Wolfgang Tickert, General der Flakartillerie, being duly sworn, depose and say:

1) Als ich im Februar 1943 das Kommando über die 9. Flak-division im Kuban-Brückenkopf und auf der Krim übernahm, fand ich u.a. folgende Zerstörungen vor, die die Russen 1941 und 1942 selbst vorgenommen hatten:
   a) Kuban-Brückenkopf (1942 zerstört):
      Hafenanlagen Noworossijsk und Anapa
      Fischereianlagen Taman und Temrjuk
   b) Krim (1941 bzw. 1942 zerstört):
      Hafenanlagen Kertsch, Feodosia, Eupatoria
      Fischereianlagen in und um Kertsch
      Stahlwerk Kertsch.

2) Ich begleitete ab Juni 1942 mit der 9. Flakdivision die 6. Armee auf ihrem Vormarsch von ostwärts Charkow über den grossen Don-Bogen bis Stalingrad. In diesem Vormarschstreifen fanden wir fast alle Sowchosen einschl. MTS und Getreide-silos zerstört vor. („Verbrannte Erde.")

Subscribed and sworn to before me this 17 day of June 1946.

Wolfgang Tickert
General der Flakartillerie

Kriegsgefangenen-Nr. 054300
21 St. Dep.
Camp Commandant

H1348 – 0020

1394 103

Otto S c h e l l e r t
General der Infanterie

Neu-Ulm, den 26.6.1946

Eidesstattliche Versicherung !

Betrifft : Zerstörungen in Russland

General der Infanterie Otto S c h e l l e r t , vom 15.3.41. bis 20.1.43. Kommandeur der 253. Inf.Div.,

being duly sworn, depose and say :

Bei der Einnahme der Stadt Welikije-Luki im August 1941 fand ich die Kathedrale in der Zidatelle als Lagerraum für Gerümpel (Blechfässer, Reste von Gekleidung usw.) vor. Der Bahnhof war völlig zerstört, alle Geleise abgebaut. Viele Bahnwärterhäuser an der Strekke Welikije - Luki - Ostaschkow waren niedergebrannt, der Bahnhof in Peno völlig zerstört.

Bei der Einnahme von Shelisharewo an der Wolga (etwa 60 km nordostwärts Reschew) fand ich die gesamten Bahnanlagen und Bahnhofsgebäude völlig zerstört vor.

F Ostaschkow

Otto Schellert

Subscribed and sworn to before me this 5 day of June 1946 at Neu-Ulm, Germany.

Joseph J. Ancell jr.

Joseph J. A n c e l l jr.
2nd Lt. Inf. Commanding Officer
serial-nr. 01.332.909

H1348 - 0021

III

17

1395

K i t t e l , Friedrich
Generalmajor

Steinlager Allendorf, den 17.6.46

Eidesstattliche Erklärung

I, Friedrich Kittel, Generalmajor - being duly sworn, depose and say:

Die hinter den deutschen Linien liegenden großen Dörfer Lipnia, Moksaki, Popofka, wurden im August 1941 durch ein Spezial-Brand-Geschoß der Artillerie der Roten Armee in kurzer Zeit restlos zerstört. In Popofka sah ich nur noch ein Haus, in Moksaki nur noch 3-4 Scheunen. Die Bevölkerung war zum Teil noch vorhanden bezw, zurückgekehrt.

Die deutsche Artillerie hatte kein derartiges Geschoß.

Zeugen hierfür noch vorhanden.

Subscribed and sworn to before me
this 17 day of June 1946

Friedrich Kittel.

O. Fredenburgh
054/390
2nd Lt Inf
Camp Commander

H1348 - 0022

19

1396

Eidesstattliche Erklärung

Allendorf, 16. Juni 1946

KURT von EINEM
Oberst

being duly sworn, depose and say:

Im Sommer 1942 war meine Division im Brückenkopf Woronesh eingesetzt. Das Flugzeugwerk 18 (?) im Südteil der Stadt Woronesh auf dem Westufer des Woronesh-Flusses war bei der Besetzung der Stadt durch deutsche Truppen vollständig von allen Maschinen und Einrichtungen geräumt.

Kurt von Einem

Subscribed and sworn to before me

this 17. day of June 1946

Trudenkraft 0541390
1st Lt Inf
Camp Commander

H1348 – 0023

Hans K r e p p e l
Generalmajor

Neu-Ulm, den 27.6.46.

1397

44/446

46

49

Eidesstattliche Versicherung !

Betrifft : Zerstörte Industrieanlagen und Kirchen, Behandlung der Zivilbevölkerung.

Generalmajor Hans K r e p p e l, von Juni 1940 bis Okt. 1944 Abteilungskdr. im Geb.Art.Rgt. 79 Rgts.-Kdr. des Geb.Art.Rgt. 112 und im Stabe A.O.K. 17,

being duly sworn, depose and say :

H1348 - 0024

Ich war von Ende August bis 20.Dezember 1942 als Oberstleutnant im Stabe des Höheren Arko. 304 (A.O.K. 17) in Krasnodar. Es ist mir in dieser ganzen Zeit nichts bekannt geworden dass Erschiessungen von Zivilpersonen stattgefunden haben. Ich habe auch keine Massengräber gesehen. Dagegen habe ich festgestellt, dass ein grosser Teil der Industrieanlagen (Oelraffinerie, Butter-u.Margarine-Fabrik) durch die Russen bei ihrem Abzug selbst zerstört worden waren. Während der ganzen Zeit meines Aufenthaltes in Krasnodar fiel das gute Verhältnis zur Zivilbevölkerung auf, die eigene Stadtverwaltung und eigene Polizei besass. Auch das kirchliche Leben konnte ungehindert ausgeübt werden.
Ich habe ferner den Russlandfeldzug als Abtl.und Art.Rgts.-Kdr. mitgemacht und folgendes festgestellt :
Während des Vormarsches in Russland im Verband der 1.Geb.Div, habe ich keine Kirchen angetroffen, die nicht bereits früher durch die Russen entweder selbst zerstört, oder zu Lagerhäusern umgebaut worden waren. Das kirchliche Leben ist erst nach der Besetzung durch die deutschen Truppen wieder aufgeblüht, Gottesdienste und Prozessionen waren gestattet. Ich habe dies selbst gesehen im September 1941 in Poltava, im Sommer 1942 in Krasnodar, im März 1943 in Nowgerod Seversk (ostw.Gomel) und März/August 1943 in Michailowka westl. Woroschilograd.
Das grosse Stalinwerk und das Hüttenwerk Kramatorsk (Donez) war zu grossen Teilen durch die Russen im Herbst 1941 zerstört, die Masse der Maschinen vorher abtransportiert worden. Mir wurde dies seiner Zeit immer wieder von den dort eingesetzten Kommandeuren berichtet, Ein Abtransport nach Deutschland war ausserdem bei dem Mangel an Transportmitteln gar nicht möglich.

Hans Kreppel

Subscribed and sworn to before me this 27. day of June 1946 at Neu-Ulm, Germany.

Joseph J. Ancell jr.
2nd Lt. Inf. Commanding Officer
serial-nr. 01.332.909

General W. Nehring 1398 Camp Dachau 3.7.46

I, General Walther Nehring, being duly sworn, depose and say:

Eidesstattliche Erklärung

Betrifft: rückläufige Verschönungsmaßnahmen.

Ich, Walther Nehring, General der Panzertruppen, von 22.6.41 bis Ende Januar 1942 in Russland eingesetzt, erkläre auf Ehrenwort und Gewissen: (als Kommandeur der 18. Panzerdivision)

Die Straßen in Normalfahrtrichtung unserer Division (Panzergruppe Mitte, 2. Panzerarmee) waren gute in Ordnung. Die Felder sind besonders gestaltet, da sie als der einzige brauchbare Gelände in Betracht kamen, um Täler überzubringen.

Dagegen erbeuteten wir Gräben (Herbst oder Winter 1941) neben rückläufigen Straße, die sie mit unseren Fahrzeugen befahren, darunter auch der ständigen Behinderung der Straßen. Es fordert daher ihre Zerstörung durch Brandmaßnahmen, um uns zu schädigen.

Walther Nehring

Subscribed and sworn to before me this 3rd day of ~~July~~ July 1946

[Harry Szanger] → Harry Szanger Capt. AGC.

Investigator Examiner War Crimes Dachau

I, Horst von Mellenthin being thoroughly conversant with the English and German languages, certify that I have acted as interpreter for the swearing of the above affidavit of the general W. Nehring

H. v. Mellenthin
General d. Pz.

Dienststelle	Fernsprech-, Funk-, Fernschreiben- **Skizze**	Nur für den Dienstgebrauch! Geheim! (Nichtzutreffendes durchstreichen)	Stand Datum Uhr Prüf-Nr.

89. 44 1399

Heinrich-Hermann von H u e l s e n
Generalmajor

Neu-Ulm, den 24. Juni 1946

XX

Eidesstattliche Versicherung.

Betrifft: Zerstörung bzw. Plünderung durch die Russen.

Generalmajor Heinrich-Hermann von H u e l s e n , vom 1. 9. 39 bis 8. 12. 39 Kommandeur der Aufklärungs-Abteilung 44,

being duly sworn, depose and say:

Im Polenfeldzug stiess ich mit meiner Div.Aufkl.Abt. 44 bis an die Nordsüd-Eisenbahnlinie nördlich Lemberg vor, wo ich durch überraschenden Zugriff einen ganzen Eisenbahnzug , vollbesetzt mit von den Polen verschleppten Deutschen aus dem westpolnischen Grenzgebiet, Lodz und anderen Städten abfing und aus den Händen der polnischen Begleitmannschaften befreite. Die Deutschen klagten über die ihnen widerfahrene unmenschliche Behandlung, Misshandlungen, Hunger und Mord auf ihrem zum Teil zu Fuss, erst zuletzt per Bahn zurückgelegten Leidenswege. Dementsprechend begeistert begrüssten sie uns als Befreier mit nicht endenwollendem Jubel. Ich sorgte sofort für ihren Abtransport in Lkw. nach Westen.

24 Stunden später reichten sich die deutschen Truppen mit den Russischen an dieser Bahnlinie die Hände. Wir mussten uns dann auf Grund der schwebenden politischen Verhandlungen zwischen Deutschland und Russland hinter den San zurückziehen.

Als wir dann später vom San nach Osten gegen die nach Abschluss der Verhandlungen festgelegte Demarkationslinie in Gegend Zamosz wieder vorrückten, fanden wir die von uns vorher belegt gewesenen und unversehrt zurückgelassenen Schlösser und Gutshäuser grösstenteils restlos ausgeplündert vor. Das Generalkommando XVII.A.K. konnte aus diesen Gründen das von ihm ~~den~~ im Vormarschbefehl als Hauptquartier festgelegte Schloss nicht beziehen. An den Strassenrändern unserer Vormarschstrasse lagen häufig Möbelstücke, sogar Klaviere, die die Russen offenbar bei ihrem Rückzug als zu grosse Last wieder von ihren Wagen heruntergeworfen hatten. Die Einwohner klagten über die rücksichtslose Ausplünderung , - alles Vieh und alle Pferde waren von den Russen mitgenommen worden,- sowie die Deportation von Männern seitens der Russen.

Heinrich-Hermann von Huelsen
Generalmajor

Subscribed and sworn to before me this 24 day of June 1946 at Neu-Ulm, Germany.

Joseph J. Ancell jr.
2nd Lt., Inf. Commanding Officer
serial-nr. 01 332909

H1348 – 0026

Tieken
General der Flakartillerie

Allendorf b. Marburg, 15.6.46
Steinlager

18 1400

Eidesstattliche Erklärung

Wolfgang Tieken, General der Flakartillerie, being duly sworn, depose and say:

Ich habe als Kommandierender General des III. Flak-Korps an der Invasionsschlacht in der Normandie im Streifen der 5. Panzerarmee teilgenommen und gewann hierbei die Überzeugung, daß die allermeisten Zerstörungen von Dörfern und Städten durch die rücksichtslos angreifenden feindlichen Fliegerkräfte verursacht sind. Hierbei ist militärisch völlig bedeutungslose Ortschaften.

Subscribed and sworn to before me this 17 day of June 1946

Wolfgang Tieken
General der Flakartillerie

Headquarters 05411350
3d Lt Inf
Camp Commandant

H1348 – 0027

H-1348

Folder No.: 8

General Staff and OKW
Affidavits 1381 - 1400
Filed August 21, 1946

"betrifft Zerstoerungen"

General Staff and OKW - Affidavits 1381 - 1400

H1348-0028